

vnd die stat do er hin gangen ist die ist  
 zwüschen dem berg syon vnd der stat iheru-  
 do ist ein kirchen gebawen in der ere des heil-  
 gen zwölff boten vnd sprucht clemens in ei-  
 nem büchlin das der heilig apostel fürbas  
 hin alle nacht vñ stünd so der bau des  
 ersten kreuzet vnd bettet mit weinende unge-  
 als das er alweg ein kirchlin bi im hat  
 dor an er sin antlit trüfnet vnd so duf  
 er gedocht das er sine got vnd herre ver-  
 löcknet hat sieng er an bitterlich zu wei-  
 nen dar vmb das er gesündet hat vnd ouer  
 dar vmb wan er gedocht an die aller süßeste  
 liebe ihesu xpi sine herre er weinet mit  
 allem das er vorbt die im die im verge-  
 ben was aber das was in die bitterste  
 im das er sine liebsten herre so hederlich  
 unbeswungen vor einer fröwe verlöcknet  
 hat den er vor veriochen hat er wer ein  
 sun des lebendigen gottes. **Fürbas sprucht**  
**Leo** O heiliger apostel selig sint dine wech-  
 nen dar mit du abgehlet hast die sind  
 diner verlöcknung mit dem touf du wider  
 gewesen bist worden von diner sund dan  
 die hand xpi hat dich gehet ee du bist  
 gar hin gefallen vnd hat dich vñ gerucht  
 do der val hie was es sint vil sinder die hof-  
 fen ouer got werd si ansehen als er gehon  
 hat sant peter vnd magdalena dauid  
 vnd vil anderen aber si wöllent nit von  
 den sünden lassen in hofnung ist ein vermes-  
 senheit wöllent si das men ouer gnod ge-  
 schehe so söllen vñ hören sünden vnd riu  
 vnd büß wircken als die heiligen gehon  
 hand wie wol si sicher wozen das in got  
 die pen vnd schuld hat abgelassen noch  
 dan so lang si lepton horten si mit vñ ze-

48  
 weinē in sund. **Merck** hie die stat do pe-  
 trus gesündet hat in des künigen hof in dem  
 vñ diesen dag vil sund vnd unkecht vol-  
 brocht wint fullen hoffart vnd vñ vn-  
 kecht. do ist kein gottes vorbt kein bär-  
 hertikeit den armen kein diemut kein an-  
 dacht do ist gantz kein truw do mag nie-  
 man on sund leben do wint verachtet das  
 gots wort vnd die gebanne dag vnd was  
 dem lib lust bangt wint do begangen dan  
 die grossen herre vnd frowen weinen me-  
 zim mer zu sünden dan dem schlechte volk  
 do werden die gebot gottes vnd der heil-  
 gen kirchen übergangen niema vastet  
 niema heilget den fritag do ist vil schmei-  
 chens vnd zu kühlens versagen vnd ver-  
 lagen mit ere abschinden. **Androsius**  
 sprucht wo hat doch petrus den herre ver-  
 löcknet für vor mit an dem ölberg mit  
 in dem tempel mit an dem obent essent  
 do hat er gesündet do ihesus gebunden was  
 vnd do kein wort gehalten wart. **Ihe-**  
**ronimus** sprucht do die diener soffen bi  
 dem fir do hat petrus gesündet in dem hof  
 der unkecht bi dem fir der begaltheit bi  
 den knechten der boßheit. **Petrus** in dem  
 ersten mgang hat er xpm verlöcknet  
 was hette er den gehon wer er noch lei-  
 ger bi dem diesem volk beliben wie wol  
 sprucht der pphet **Am so so eris** Bi den  
 heiligen wurst du heilig bi dem vnschul-  
 digen vnschuldig vnd bi den verkerre  
 wurst du verkerre die dryg heiligen king  
 so bald si kome in herodes hof do verlure  
 si den starn do si vñ der stat kome funde  
 si in wider. **Ludolfus** sprucht petrus ist  
 gangen an einige stat do hat er penitents